

Spezifikationsbeschlüsse mit dem Kunden

Dieses Dokument dient ergänzend der Systemspezifikation und wird im Entwicklungsprozess stetig erweitert. Die Spezifikationssätze werden abgeleitet aus den Beschlüssen der Meeting-Protokollen, die im Praktikum mit dem Kunden Prof. W. Fohl beschlossen wurden sind.

ID	Beschreibung	Datum	Ref.	Besprochen mit
SPZ-001	Kodierte Werkstücke sind nummeriert von 0 bis 7.	04.04.18	PRO-005; BES-019	Prof. W. Fohl
SPZ-002	Kodierte Werkstücke werden von außen nach innen gelesen.	04.04.18	PRO-005; BES-020	Prof. W. Fohl
SPZ-003	Auszugebene Höhenmesswerte pro Werkstück: MIN - MED – MAX.	04.04.18	PRO-005	Prof. W. Fohl
SPZ-004	Nachdem ein Fehler gelöst und quittiert wurde, muss START zum Fortfahren gedrückt werden.	04.04.18	PRO-005	Prof. W. Fohl
SPZ-005	Im Falle eines Fehlers wird das gesamte System stillgelegt, selbst wenn nur eines der Module betroffen ist.	25.04.18	PRO-008; BES-030	Prof. W. Fohl
SPZ-006	Im Fehlerzustand wird der Switch geschlossen. Mögliche Folgefehler durch Verschieben von Werkstücken ist in Kauf zu nehmen.	03.05.18	PRO-009; BES-032	Prof. W. Fohl
SPZ-007	Das Abbrechen der seriellen Verbindung sowie eine fehlerhafte Kalibrierung stellen grundlegende Systemfehler da, von denen sich das System nicht erholen kann.	03.05.18	PRO-009; BES-033	Prof. W. Fohl
SPZ-008	Das Drücken der STOP Taste – während sich noch Werkstücke im System befinden - resultiert im Pausieren des Systems. Ist der Switch zu diesem Zeitpunkt offen wird dies stattdessen als ESTOP gewertet.	03.05.18	PRO-009; BES-034	Prof. W. Fohl
SPZ-009	Wenn das System sich im Fehlerzustand "Beide Rutschen voll" befindet ist das Leeren beider Rutschen notwendig, um den Fehler als behoben anzusehen.	03.15.18	PRO-009; BES-035	Prof. W. Fohl